# Einführung in die Allgemeine Steuerlehre

von

Prof. Dr. Kurt Reding

und

Dr. Walter Müller

beide Universität Gh Kassel

## Inhaltsverzeichnis

Vorw	ort		V
			ďΧ
Verze	ichnis	der Schemata	CXI
Verze	ichnis	der Tabellen X	XII
		der AbkürzungenXX	(III
		der SymboleXX	
		Teil I:	
		Grundlagen	
1. Ste	uern i	m Kontext anderer Einnahmearten der öffentlichen Hand	1
1.1	Zur E	ntwicklungsdynamik von Steuern	1
	1.1.1	Wandlungen im Charakter der Steuer als staatlichem Finanzierungsinstrument	4
	1.1.2	Entwicklungsphasen der Steuerfinanzierung	6 7 8
1.2	Glied	erungsmöglichkeiten der öffentlichen Einnahmen	15
	1.2.1	Ordentliche und außerordentliche Einnahmen	15
	1.2.2	Gliederung der öffentlichen Einnahmen nach Neumark	17
	1.2.3	Gliederung der öffentlichen Einnahmen nach Rolph	23
	1.2.4	Die Erfassung der Steuern in Quellen der amtlichen Statistik .	24
2. Die	sogen	annten Fundamentalprinzipien der Abgabenerhebung	31
2.1	Das Ä	Aquivalenzprinzip	32
	2.1.1	Zur historischen Entwicklung des Äquivalenzprinzips	33
		Formen des Äquivalenzprinzips	34
	2.1.3	Möglichkeiten und normative Implikationen einer Anwen-	
		dung des Äquivalenzprinzips	36
		Perspektiven einer Revitalisierung des Äquivalenzprinzips	42
2.2	Das L	eistungsfähigkeitsprinzip	44
		Zur historischen Entwicklung des Leistungsfähigkeitsprinzips	46
	2.2.2	Zur Problematik der Bestimmung von Leistungsfähigkeits- indikatoren	49

			2.2.2.1 Das Vermögen	50
			2.2.2.2 Das Einkommen	
			2.2.2.3 Die Freizeit	
			2.2.2.4 Der Konsum	57
		2.2.3	Zur Bestimmung leistungsfähigkeitskonformer Belastungskonzepte	61
			2.2.3.1 Die Versionen des Nutzenopfers	
			2.2.3.2 Zur Transformation von Nutzen- in Einkommens-	
			opfer auf Basis der Opfertheorien	
			2.2.3.3 Modifikationen durch das Umverteilungsziel	70
		2.2.4	Ein Fazit: Aufgabe des Prinzips oder das Prinzip als	
	•		Aufgabe?	73
3.	Ste	uertec	hnik	75
	3.1	Defin	itionsmerkmale von Steuern	75
	3.2	Gruno	lbegriffe der Steuertechnik	79
	3.3	Glied	erungsmöglichkeiten von Steuern	81
		3.3.1	Allgemeine Vorbemerkung	81
		3.3.2	Primär steuertechnische Gliederungen	82
		3.3.3	Zweck- und Zeitorientierung	82
		3.3.4	Gliederung nach Merkmalen des Finanzausgleichs	84
		3.3.5	Gliederung nach Anknüpfungspunkten im Wirtschafts-	
			kreislauf	89
		3.3.6	Gliederung nach der Stellung der Steuern zueinander	92
		3.3.7	Gliederung nach betriebswirtschaftlichen Aspekten	96
		3.3.8	Direkte und indirekte Steuern	97
	3.4	Steue	rtarife	101
		3.4.1	Grundbegriffe	101
		3.4.2	Tariftypen	107
			Tarifformen	
			3.4.3.1 Durchgehende Tarifformen	114
			3.4.3.2 Bereichsstufentarife	
			3.4.3.3 Formeltarife	
			3.4.3.4 Kombinationstarife	129
4.			kungslehre	
	4.1		hrung	
		4.1.1	Zum Begriffsraster	132
		412	Zur Schematisierung von Steuerwirkungen	135

	4.1.3 Zur Frage der Methodik	140
	4.1.4 Kurzer historischer Überblick über die Steuerwirkungslehre	141
4.2	Steuerüberwälzung	143
	4.2.1 Vorbemerkung	
	4.2.2 Die Partialanalyse von Überwälzungseffekten	146
	4.2.2.1 Gewinnsteuer	
	4.2.2.2 Steuern auf Güter	
	4.2.2.2.1 Mengensteuern	153
	4.2.2.2.2 Wertsteuern	
4.3	Die Zusatzlasten der Besteuerung	172
	4.3.1 Vollzugskosten	
	4.3.2 Wohlfahrtsverluste der Besteuerten	
	4.3.2.1 Zusatzlast im Eingütermodell	
	4.3.2.2 Zusatzlast im Modell mit mehreren Gütern	183
	4.3.2.2.1 Wirkungen auf die Konsumstruktur	183
	4.3.2.2.2 Erste Lockerung der Framissen: Variables Arbeitsangebot	197
	4.3.2.2.3 Zweite Lockerung der Prämissen: Variables	
	Sparangebot	
	4.3.2.2.4 Wirkungen auf die Risikobereitschaft	203
	4.3.2.2.5 Dritte Lockerung der Prämissen: Variables Steueraufkommen	205
	4.3.2.2.6 Die Kopfsteuer als ideale Steuer?	217
4.4	Zur Theorie der Steuerhinterziehung	
4.5	Ein Fazit zur Steuerwirkungslehre	224
	angle	
	Teil II:	
	Grundsätze der Besteuerung und Steuersysteme	
5. Die	Grundsätze der Besteuerung	229
5.1	Zur historischen Entwicklung der Lehre von den Besteuerungs-	
	grundsätzen	230
5.2	Gestaltungsphänomenologie und Zielbezogenheit der Grundsätze	235
٥.2	5.2.1 Die Grundsätze der Besteuerung nach Neumark	
	5.2.2 Die Grundsätze der Besteuerung nach Shoup	
5.3	Ansätze einer Bewertung der Besteuerungsgrundsätze	24]
5.4	Historische und rationale Steuersysteme vor dem Hintergrund der	
	Besteuerungsgrundsätze	
	5.4.1 Was ist ein Steuersystem?	243
	5.4.2 Historische Steuersysteme	245

		5.4.3	Rationale Steuersysteme	. 246
			5.4.3.1 Monistische Ansätze	
			5.4.3.1 Pluralistische Systeme	
6.	The	eorie d	ler Optimalen Besteuerung	. 251
	6.1	Zur C	Grundstruktur der Theorie der Optimalbesteuerung: Alternati-	
	0.1		iner Vermeidung von Zusatzlasten der Besteuerung	. 251
	6.2	First-	best-Löstungen als Referenzobjekte der OT	. 253
		6.2.1	Besteuerung von Gütern und Faktoren	. 253
		6.2.2	Kopf- bzw. Pauschalsteuern	. 254
	6.3	Secor	nd-best-Lösungen in der Verbrauchsbesteuerung	. 257
		6.3.1	Die OT als Spezialfall der Theorie des Second-best	. 257
		6.3.2	Allokationsoptimierung im Ein-Konsumenten-Modell	
			6.3.2.1 Die Ramsey-Regel	
			6.3.2.2 Die Freizeitabhängigkeitsregel	
			6.3.2.3 Die Corlett-Hague-Regel	. 263
			6.3.2.4 Die Inverse-Elastizitäten-Regel	
			6.3.2.5 Regeln einer einheitlichen Verbrauchsbesteuerung	. 200
		6.3.3		270
			Ökonomie	
			6.3.3.2 Wohlfahrtsmaximale Verbrauchsteuersätze	
			6.3.3.2.1 Die Diamond-Mirrlees-Regel	272
•			6.3.3.2.2 Die Inverse-Elastizitätenregel-Regel (Feldstein-Regel)	
			• /	
	6.4		nd-Best-Lösungen in der Einkommenbesteuerung	. 278
		6.4.1	Optimal Income Taxation als Weiterentwicklung der Opfertheorien	. 278
		6.4.2	Grundmodell der optimalen nicht-linearen Einkommensteuer	
			Grundmodell der optimalen linearen Einkommensteuer	
	6.5		te versus indirekte Besteuerung als Probleme der OT	
	0.5		Indirekte Besteuerung und identische Individuen unter rein	. 250
		0.5.1	allokativer Zielsetzung	. 291
		6.5.2	Indirekte Besteuerung unter Berücksichtigung allokativer	
			und distributiver Zielsetzungen	. 292
	66	Vereu	ch eines Fazits zur OT	205

#### Teil III:

# Das deutsche Steuersystem vor dem Hintergrund der finanzpolitischen Ziele

7.	Die wichtigsten	Steuern in	n Deutschland:	Charakterisierung	und
	Rechtfertigung				

7.1	Überl	olick über die Steuern in Deutschland	299
7.2	Steue	rn auf die Einkommensentstehung	308
	7.2.1	Die Einkommensteuer	308
		7.2.1.1 Zur Rechtfertigung einer Einkommensteuer	
		7.2.1.2 Was ist steuerbares Einkommen?	
		7.2.1.3 Steuersubjekt, Steuerobjekt und Bemessungsgrund-	
		lage der deutschen Einkommensteuer	
		7.2.1.4 Der Einkommensteuertarif	315
		7.2.1.5 Veranlagung und Steuererhebung, Gliedsteuern und	
		Solidaritätszuschlag	316
	7.2.2	Die Körperschaftsteuer	318
		7.2.2.1 Steuerrechtliche Charakterisierung	
		7.2.2.2 Rechtfertigung der Körperschaftsteuer	
	7.2.3	Die Gewerbesteuer	
	/	7.2.3.1 Rechtfertigung und allgemeine Charakteristika	323
		7.2.3.2 Steuerschuldner, Steuerobjekt, Bemessungsgrund-	
		lage, Tarif	324
7.3	Die S	teuern auf die Einkommensverwendung	327
	7.3.1	Rechtfertigung allgemeiner und spezieller Verbrauchsteuern	327
		7.3.1.1 Die Umsatzsteuer	327
		7.3.1.2 Die speziellen Verbrauchsteuern	
	7.3.2	Charakterisierung der Umsatzsteuer	
		Theoretische Typen der Konsumbesteuerung	
		Die Mineralölsteuer als Beispiel einer speziellen Verbrauch-	
		steuer	
		7.3.4.1 Steuertechnische Gemeinsamkeiten der speziellen	
		Verbrauchsteuern	335
		7.3.4.2 Charakteristika der Mineralölsteuer	
7.4	Steue	rn vom Vermögen	338
		Verschiedene Formen der Besteuerung des Vermögens und	
		ihre Rechtfertigung	338
		7.4.1.1 Besteuerung des Vermögensbestands	338
		7.4.1.2 Die Vermögenswertzuwachsbesteuerung	
		7.4.1.3 Die Besteuerung des Vermögensübergangs	
		7.4.1.4 Besteuerung des Vermögensgebrauchs	

		7.4.2		erung einzelner Steuern vom Vermögen	
			7.4.2.1 Die	Grundsteuer	342
			7.4.2.2 Die	Erbschaft- und Schenkungsteuer	344
8.	Bes	chreib	ung und Bei	urteilung des deutschen Steuersystems	347
	8.1	Merk	nale zur Dars Beurteilung	stellung des Steuersystems und Ansätze zu	347
		8.1.1	Strukturieru	ngsmerkmale des deutschen Steuersystems vor grund der Grundsätze eines rationalen Steuer-	
			systems	······································	348
		8.1.2	Die Beziehu	ingslehre und das deutsche Steuersystem	350
	8.2			schen Steuersystems	
		8.2.1	Steuern auf	die Einkommensentstehung	353
		8.2.2	Steuern auf	die Einkommensverwendung	356
		8.2.3	Steuern vom	Nermögen	357
	8.3	Gerec	htigkeit des d	leutschen Steuersystems	359
			Gerechtigke	it, Gleichheit, Ungleichmäßigkeit und	
		022	Dom two dition	nelle Blickwinkel	333
		0.3.2		tern auf die Einkommensentstehung	
				ern auf die Einkommensverwendung	
		8.3.3	Der Blickwi	nkel konsumorientierter Besteuerung	366
		8.3.4	Die Rolle de	er Steuern vom Vermögen	368
	8.4	Stabil	tätspolitische	e Aspekte des deutschen Steuersystems	371
		8.4.1	Steuern auf	die Einkommensentstehung	372
				die Einkommensverwendung	
		8.4.3	Steuern vom	ı Vermögen	374
	8.5	Einfa	hheit und Tr	ansparenz des Steuersystems	375
9.	Sub	systen	ne des deuts	chen Steuersystems	377
				steuersystem	
				ern sind Unternehmensteuern?	
				ingsversuche für die Unternehmensbesteuerung	
		9.1.3	Anforderung	gen an ein rationales Unternehmensteuersystem	382
		9.1.4		z der Unternehmensbesteuerung	
				estitionsneutralität	
			9.1.4.2 Fina	nzierungsneutralität	388

			9.1.4.2.1	Neutralität zwischen Selbst- und Beteiligungs-
			9.1.4.2.2	finanzierung
			7.1.7.2.2	zierung
		9.1.4.3	Rechtsfo	rmneutralität
			9.1.4.3.1	Aneutralität durch Doppelbesteuerung? 390
			9.1.4.3.2	Aneutralität durch rechtsformabhängige Differenzierungen in der Bemessungs-
				grundlage
		9.1.4.4	Neutralit	ät bei der Standortentscheidung
	9.1.5	Gerech	tigkeit und	d Gleichmäßigkeit
	9.1.6			Fransparenz
				Koordination und Übersichtlichkeit 400
				n der Definition der Bemessungsgrundlagen 401
				chaubare Tarifvielfalt
		9.1.6.4		e Trennung von Unternehmens- und
	017	E '	-	äre
9.2			•	403
		_		einer besonderen Besteuerung der Familie 403
	9.2.2			g im Steuerrecht: der Familienleistungs-
		9.2.2.1		eibetrag oder Kindergeld - der Familien-
		0222		ausgleich (i.e.S.)
				asplitting 409
0.2	Dag C		•	tem
9.3			•	
				ativen Staat
			_	n ein rationales Gemeindesteuersystem 414
	9.3.3			Beurteilung des deutschen Gemeinde-
				418 iegrad und fiskalische Äquivalenz418
				nzprinzip
				Anforderungen 421
	034		_	e und Zukunft des Gemeindesteuersystems 423
	7.5.4	Reform	vorscillag	e and Zakami des Gemeindestedersystems 423
		Int	ternation	Teil IV: ale Aspekte der Besteuerung
10. B	esteue	rung gre	enzübersc	hreitender Transaktionen 429
10	).1 B	esteuerui	ng des gre	nzüberschreitenden Waren- und Dienst-
	le <sup>-</sup>	istungsv	erkehrs	429

		10.1.1	Koordinierungsbedarf bei den Verbrauchsteuern 429
		10.1.2	Das Ursprungslandprinzip - der theoretische Rahmen 430
		10.1.3	
			Rahmen
		10.1.4	Das Umsatzsteuer-Übergangssystem in der EU - die Realität
		10.1.5	Das Gemeinsamer-Markt-Prinzip (Binnenmarktprinzip) - die Zukunftsvisionen
		10.1.6	Besonderheiten bei den speziellen Verbrauchsteuern in der EU
		<b>-</b> .	
	10.2		erung grenzüberschreitender Arbeits- und Kapital-
			fte
		10.2.1	tr
		10.2.2	Verschiedene sachliche und persönliche Steuer-
			anknüpfungspunkte als Ursachen für internationale
		1022	Besteuerungsprobleme
		10.2.3	Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung 459 10.2.3.1 Bilaterale Methoden: Doppelbesteuerungs-
			abkommen
			10.2.3.2 Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung von
			Doppelbesteuerung
			10.2.3.3 Beurteilung der Maßnahmen zur Vermeidung
			von Doppelbesteuerung
		10.2.4	Maßnahmen zur Vermeidung von Minderbelastung 467
		10.2.1	10.2.4.1 Steuerflucht durch Verrechnungspreise oder
			"Briefkastenfirmen"
			10.2.4.2 Steuerflucht durch (Wohn-)Sitzverlagerung 469
11.	Steue	rharmo	nisierung oder Steuerwettbewerb?
	11.1.	Interna	tionaler Standortwettbewerb und Steuerwettbewerb 471
	11.2	Steuerh	narmonisierung als Problemlösung?476
	11.3	Interna	tionale Steuerbelastungsvergleiche als Voraussetzung für
		Steuerv	vettbewerb479
		11.3.1	Zur Bedeutung von Unternehmensteuerbelastungs-
			vergleichen
		11.3.2	
			11.3.2.1 Der (naive) Tarifvergleich
			11.3.2.2 Die Veranlagungssimulation
			11.3.2.3 Investitionstheoretische Ansätze
			Faktische Steuerbelastungsvergleiche
		11.3.4	Abschließende Bemerkungen zum Methodenvergleich 492

### Teil V: Die Zukunft der Steuersysteme

12.	2. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Trends und ihre steue schen Implikationen					
	12.1			hen und zukünftige Herausforderungen für		
		Steuers	ysteme		497	
	12.2	12.2.1 12.2.2	Beweggr Argumer	er für die EU? ünde für eine Reform der EU-Finanzen	500 501	
	12.3	12.3.1 12.3.2	Was ist d Ursacher probleme	nternet?	507 508	
13.	Steue	rsystem	reformen	l	513	
	13.1	Konsun	norientier	te Neuordnung des Steuersystems	513	
		13.1.1	Die persë	onliche allgemeine Ausgabensteuer	513	
		201212		Steuertechnische Ausgestaltung und Praktika-		
				bilitätsprobleme		
			13.1.1.2 13.1.1.3	Gerechtigkeit und Effizienz Sonstige ökonomische Wirkungen der	518	
				Ausgabensteuer	522	
		13.1.2		orientierte Unternehmensbesteuerung: Die		
			Cash-flo	w-Steuer	524	
			13.1.2.1	Grundlagen	524	
			13.1.2.2	Varianten einer Cash-flow-Steuer		
				13.1.2.2.1 Die R-Basis-Steuer		
				Steuer	527	
			13.1.2.3	13.1.2.2.3 Das Mischsystem von Sinn Integration der Cash-flow-Steuer in ein		
				Gesamtsteuersystem	529	
				13.1.2.3.1 Varianten der Realisierung einer Cash-flow-Steuer	500	
				13.1.2.3.2 Die Struktur eines konsumorientierten Cash-flow-Steuersystems		
			13 1 2 4	Ansätze zur Beurteilung der Cash-flow-	323	
			13.1.2.7	Unternehmensbesteuerung	531	
			13 1 2 5	Fazit zur Beurteilung der Ausgabensteuer und		
			13.1.2.3	der Cash-flow-Steuer		
		13.1.3	Zins- ode	er sparbereinigte Einkommensteuer und	550	
		10.1.0.		teuer	536	

13.2.	Ökolog	gische Stei	ıerreform	540
	13.2.1	Gründe ı	and Strategien für eine ökologische Steuer-	
		reform		540
	13.2.2		Vorschläge für eine Energiesteuer	
			Die DIW-Studien von 1995/1997	
		13.2.2.2	Der Vorschlag der EU-Kommission zu einer	
			Rahmenrichtlinie	548
	13.2.3	Beurteilu	ing der vorgestellten Reformvorschläge	
			Allokative Aspekte	
			Konjunktur- und wachstumspolitische	
			Aspekte	555
		13.2.3.3	Distributive Aspekte der Energiesteuer	
			Sonstige finanzwirtschaftliche Ziele	
	13.2.4		ßende Würdigung der Ökosteuer-Konzeption	
14. Gren	ızen der	Besteuer	ung	. 567
			· •	
sacnwort	register .			029